

# Vereinigung Thurgauer Sportverbände

**Protokoll der 26. Delegiertenversammlung  
Mittwoch, 18. September 2019  
Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach**

Programm :

18:00 Apéro riche mit Einblick in ein Training der Kunstradfahrerinnen

19:00 26. Delegiertenversammlung VTS

Anschliessend Ehrungen / Preisverleihungen

- TKB Nachwuchstrainer 2019

- Helvetia Förderpreis 2019

- Gemütlicher Ausklang

## **Traktandenliste:**

1. Begrüssung, Mitteilungen
2. Protokoll der 25. DV vom 20. September 2018 in Bürglen
3. Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern
4. Jahresbericht 2019 der Co-Präsidenten
5. Jahresrechnung 2018 / 2019 und Revisorenbericht
6. Wahl Vorstand und Funktionäre
7. Termine 2020
8. Budget und Jahresbeiträge 2019/2020
9. Mitteilungen aus dem Sportamt - Martin Leemann, Chef Sportamt
10. Ehrungen
11. Verschiedenes und Umfrage

## **Pause**

12. Preisverleihung TKB Nachwuchstrainer 2019
13. Preisverleihung Helvetia Förderpreis 2019

## **1. Begrüssung**

Der Co-Präsident Rainer Schalch begrüsst die Anwesenden, speziell Kurt Baumann den Hausherrn. Er bedankt sich für den Apéro, den die Gemeinde Sirnach spendiert hat. Die Kunstradgruppe Sirnach des RV Sirnach ist für die Bereitstellung und Bedienung des Apéros zuständig, hat mit einer kurzen Aufführung Werbung für ihren faszinierenden Sport gemacht. Traditionsgemäss findet die Delegiertenversammlung am Wohnort des aktuellen Grossratspräsidenten statt. Speziell begrüsst Rainer Schalch die Regierungsrätin Monika Knill, Martin Leemann, Sportamtschef, Jasmin Wagner und Malou Züricher der von TKB, Marie Katrin Saladin von der Helvetia-Stiftung, Hansjörg Rohner von der IG Sport St. Gallen, die Ehrenmitglieder Elisabeth Herzog, Peter Bühler und Peter Bär, sowie Vertreter der Parlamentarischen Gruppe Sport. Rainer Schalch dankt dem anwesenden Pressevertreter für den Bericht in der Zeitung Regi-Die Neue. Wie in den letzten Jahren üblich beginnt die Versammlung mit dem statutarischen ersten Teil. Nach einer kurzen Kaffeepause erfolgen die Ehrungen im zweiten Teil der Versammlung.

Anwesende Verbände	33
Entschuldigt	10
Unentschuldigt	4
Ehrenmitglieder	3
Vorstandsmitglieder	6
Total Stimmen	75
Absolutes Mehr	38

Die eingeladenen Verbände haben die Unterlagen fristgerecht per Post zugestellt bekommen. Die Ergänzungen Jahresbericht der Co-Präsidenten und Korrekturen im Protokoll liegen auf den Tischen auf. Für die Delegierten gelten die abgegebenen Stimmkarten. Jeder Verband verfügt über zwei Delegiertenstimmen. Stellvertretungen für einen anderen Verband sind nicht möglich. VTS Vorstandsmitglieder und Ehrenmitglieder haben je eine Stimme.

Damit erklärt Rainer Schalch die 26. Delegiertenversammlung des VTS als eröffnet.

In seinem Grusswort heisst Kurt Baumann die Anwesenden herzlich willkommen. Bei vielen Besuchen stellt er vielfältiges Engagement in allen Bereichen fest. Er dankt alle Verbänden für die geleistete Arbeit. Weiter erwähnt er die guten Thurgauer Resultate an den Aushebungen für die Armee. Das Privileg, eine Delegiertenversammlung mit einem kurzen Fussmarsch erreichen zu können, wusste er speziell zu schätzen. In der Folge stellte er die Gemeinde Sirnach vor. Die achtgrösste Gemeinde im Kanton hat eine sehr gute Verkehrsanbindung an den Grossraum Zürich und in den letzten Jahren auch eine rege Bautätigkeit erlebt. Total bieten 300 Firmen ein gutes Angebot an Arbeitsstellen in der Gemeinde. Die grösste Arbeitgeberin ist die Clenia in Littenheid.

Sportliches Aushängeschild der Gemeinde sind sicher die Kunstradfahrerinnen mit diversen Auszeichnungen an Welt- und Europameisterschaften. In der Gemeinde sind 60 Vereine aktiv und haben ein gutes Einvernehmen untereinander. Geplant ist auch eine neue Dreifachturnhalle, die für die Schulen und die Vereine sehr wichtig wäre. Das Projekt kommt anfangs 2020 zur Abstimmung. Zum Schluss der Begrüssung erklärt Kurt Baumann kurz das Gemeindewappen und den Zusammenhang zum Pilgerweg nach Santiago de Compostela in Nordspanien.

Markus Stark verdankt die Grussworte mit einem Gutschein von Appenzell Tourismus und wünscht Kurt Baumann weiterhin viel Erfolg und schöne Freizeitstunden im Präsidialjahr.

## **2. Protokoll**

Das Protokoll der 25. DV vom 20. September 2018 in Bürglen, verfasst von Hansjörg Locher, wird mit den gemeldeten Anpassungen genehmigt und verdankt. Korrektur Punkt 11: Peter Bühler war nie Präsident des VTS.

## **3. Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern**

Es sind keine Austritte, Ausschlüsse und Eintrittsgesuche pendent.

## **4. Jahresbericht der Co-Präsidenten**

Der Jahresbericht ist in der separaten Mitteilung abgedruckt und konnte dort nachgelesen werden. Rainer Schalch erwähnt nochmals die wichtigsten Punkte und stellt anschliessend den Jahresbericht zur Diskussion. Ohne Wortmeldungen wird der Jahresbericht einstimmig angenommen.

## **5. Jahresrechnung 2018 / 2019**

Sepp Meyer präsentiert die Jahresrechnung 2018/19. Die Rechnungsjahre im VTS beginnen immer am 1. Juli und enden am 30. Juni des Folgejahres. Bei Einnahmen von Fr. 23'351.98 und

Ausgaben von Fr. 23'901.30 schliesst die Rechnung mit einem Verlust von Fr. 549.82. Grösste und wichtigste Posten bei den Einnahmen sind die Fr. 10'000.- Swisslos, Fr. 7'000.- Sponsoring TKB und die Mitgliederbeiträge. Abweichungen gegenüber den Vorjahren sind die höheren Kosten für die 25-Jahr Jubiläums-DV und einem Anstieg bei den Spesenvergütungen zu verzeichnen. Das Vereinskonto beträgt nun Fr. 51'007.11. Nach Meinung des Kassiers ist das Resultat zufriedenstellend. Zur Rechnung werden keine Fragen gestellt.

Walter Knöpfli, der anwesende Revisor, bestätigt die Übereinstimmung der Rechnung mit den ausgewiesenen Bankbelegen. Die Vereinsrechnung 2018/19 und der Revisorenbericht werden ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen. Rainer Schalch dankt dem Kassier für die Arbeit und für die Decharge an den Vorstand. Mahnungen für ausstehende Mitgliederbeiträge sind für den Kassier immer noch ein Ärgernis, allerdings verbessert sich die Zahlungsmoral leicht von Jahr zu Jahr.

## **6. Wahlen Vorstand 2018 - 2020**

Aktuell ist kein Wahljahr und so sind alle Funktionsträger bis 2020 gewählt. An der letzten Vorstandssitzung vor der Delegiertenversammlung haben sich der Vorstand und Sepp Meyer über einen sofortigen Austritt aus dem Vorstand geeinigt. Sepp Meyer hat die Kasse immer sorgfältig und umsichtig geführt, war aber über einige Veränderungen wenig begeistert. Die ehrenamtliche Arbeit sollte keine Belastung sein und so kamen die Beteiligten überein, dass der Kassier per sofort seinen Rücktritt gibt. Ein neuer Kassier muss gesucht werden. Rainer Schalch dankt Sepp Meyer für seine Dienste im Vorstand mit einem Geschenk in flüssiger Form.

## **7. Termine 2020**

- 11. März Sportforum 2020 im Thurgauerhof, Weinfelden
- 14. Februar Sportlerwahl im Pentorama Amriswil
- 31. März Abgabetermin Kandidaten für TKB Nachwuchstrainer und Helvetia Förderpreis
  
- 22. April Treffen über Mittag mit Mitglieder der Parlamentarischen Gruppe Sport
- 16. Sept. 27. Delegiertenversammlung VTS voraussichtlich in Romanshorn

## **8. Budget und Jahresbeiträge**

Die Details zum Budget finden sich ebenfalls in der Einladung. Auf der Grundlage des unveränderten Verbandsbeitrages von Fr. 50.- und zugesicherter Sponsorenbeiträge ergeben sich Einnahmen von Fr. 32'010.-. Gemäss Mitteilung aus dem Sportamt darf die VTS mit einem höheren Betrag an Swisslosgeldern rechnen. Die restlichen Positionen sind praktisch unverändert. Die budgetierten Ausgaben von Fr. 30'880.- beinhalten die Logoänderungen und die Anpassung der Webseite. Das Budget weist einen Vorschlag von Fr. 1'130.- aus. Auch zum Budget werden keine Fragen gestellt. Der unveränderte Jahresbeitrag von je Fr. 50.- für die 47 angeschlossenen Verbände und das Budget werden einstimmig angenommen. Wie bereits im letzten Jahr wird für die jährliche Sportlerwahl ein Betrag von Fr. 2'000.- gespendet. Die Gönneraufforderungen erscheinen immer im Januar. Sepp Meyer appelliert an die Delegierten, die Jahresbeiträge in Bar gegen Quittung vor Ort zu begleichen um Spesen und Umtriebe so klein wie möglich zu halten. Sepp Meyer vermisst einen definitiven Beschluss für den neuen Beitrag an die VTS. Martin Leemann präzisiert, dass dieser Beschluss für den gesamten, vom Sportamt auszuschüttenden Betrag vorliege.

Sepp Meyer erwähnt die Gründe für seinen Rücktritt. Aktuell sind vier Senioren im Vorstand, deshalb sei es sinnvoll eine Verjüngung einzuleiten. Er dankt allen, die ihn unterstützt haben. Seiner Nachfolge wünscht er Mass zu halten, auch wenn genügend Mittel zur Verfügung stehen und vor allem die Mehrheitsbeschlüsse im Vorstand kritisch zu hinterfragen.

## **9. Mitteilungen aus dem Sportamt**

Martin Leemann dankt für das Zeitfenster das er zu Verfügung hat. Er hatte in den letzten 18 Monaten viele positive Kontakte und hat dabei bis auf wenige Ausnahmen alle Verbände besucht. Er dankt allen Verbänden für die positiven Kontakte und den Funktionären für ihre wertvolle Arbeit für den Thurgauer Sport.

Die Unterstützung für die Verbände läuft auf zwei Schienen: Einerseits sind dies *Verbandsbeiträge* von rund Fr. 1'000'000.- sowie *Förderbeiträge*. Wenn die zur Verfügung stehenden Mittel bis Ende Jahr nicht aufgebraucht sind, geht das Geld in den Sportfonds. Die *Verbandsbeiträge* werden nach vier Kriterien verteilt: Bedeutung der Sportart für den Thurgau, Einstufung der Sportart bei Swiss Olympic, Anzahl Vereine und J+S-Auszahlungen. Das Kriterium "Bedeutung der Sportart für den Thurgau" wird in Zusammenarbeit mit den beiden Co-Präsidenten der VTS beurteilt. Sofern die Verbände ihre Jahresrechnung und den Revisorenbericht vorgelegt haben, werden diese *Verbandsbeiträge* jeweils ab März ausbezahlt.

Die zweite Schiene sind die *Förderbeiträge*. Dazu gehören Erfolge, Vereinsunterstützung plus, Projekte, Ausdaueranlässe, Anlässe, Material und Sportbauten. Bei der Vereinsunterstützung plus werden Vereine unterstützt welche Spitzensportler betreuen.

Die überarbeitete "Wegleitung über die Verwendung des Sportfonds im Kanton Thurgau" ist auf der Webseite des Sportamts aufgeschaltet. Über die wichtigsten Änderungen im Sportfonds werden alle Verbände brieflich informiert. Für weitere Fragen darf man sich an Martin Leemann wenden.

Im weiteren informiert Martin Leemann von der Überarbeitung des "Rahmenkonzepts Begabtenförderung Sport, Musik und Tanz in der Volksschule". Die Inkraftsetzung ist im August 2020 vorgesehen. Neu wird ein sportmotorischer Test eingeführt.

Die Impulsworkshops für Vereinsvorstände sind ein voller Erfolg und gehen im Herbst bereits in die zweite Runde. Neu kann die Future Coach Ausbildung bereits für 14-jährige absolviert werden.

Die Leistungsvereinbarung mit der VTS ist im Dezember 2018 unterzeichnet worden. Die rund 100 Besuche bei den Verbänden, welche die Co-Präsidenten im letzten Jahr absolviert haben sind Gold wert. So entsteht ein wichtiger und wertvoller Erfahrungsaustausch mit dem Sportamt. Rainer Schalch legt Wert auf die Tatsache, dass alle Verbände gleichwertig sind. Jeder Verband hat die gleichen Möglichkeiten.

## **10. Ehrungen**

Yasmin Wagner wird inskünftig nicht mehr zuständig sein für die Ehrung der Nachwuchstrainer. Sie wird von Rainer Schalch mit einem Präsent für ihre Tochter verabschiedet.

## **11. Verschiedenes Umfrage**

Rainer Schalch erwähnt in seinem Rückblick auf die DV vor 10 Jahren mit mehr oder weniger identischen Themen wie heute. Neue Statuten, die DV fand in Kreuzlingen statt mit GR-Präsident Christian Lohr. Nachwuchstrainerin war damals Irene Bürgi.

Nach dem statutarischen Teil der Delegiertenversammlung unterbricht Rainer Schalch für eine kurze Kaffee- und Kuchenpause. Nach der Pause werden die Ehrungen vorgenommen.

## **12. Preisverleihung TKB Nachwuchstrainer/in 2019**

Mit der Ehrung wird die wohl wichtigste Arbeit in den Vereinen hervorgehoben, die Arbeit mit dem Nachwuchs. 20 Nominierungen sind eingegangen. Für die Wahl 2019 gilt Frauenpower, denn unter den Preisträgern sind zwei Frauen. Die Jury aus Vertretern der VTS, des Sportamts und der TKB haben die drei Gewinner ausgewählt. Rainer Schalch dankt der TKB für die Patronatsübernahme und für die damit verbundene finanzielle Unterstützung. Alle Preisträger

sind seit 20 bis 40 Jahren in den Nachwuchsbereichen tätig. Jasmin Wagner, bisher verantwortlich für das Sponsoring der Thurgauer Kantonalbank wird die Geehrten auszeichnen. Gleichzeitig führt sie ihre Nachfolgerin Malou Zürcher ein. Rainer erwähnt die Preisträger.

Claudia Borner-Zuberbühler  
Jürg Krähenmann  
Regula Schock

Turnverband  
Fussballverband  
Handballverband / BSV Weinfelden

**Claudia Borner-Zuberbühler** ist beim Stadtturnverein Frauenfeld. Sie ist heute Trainerin für Geräteturnen und leistet insgesamt etwa 400 ehrenamtliche Stunden pro Jahr. Sie ist seit 30 Jahren im Einsatz für das Geräteturnen. Pro Woche weilt sie dreimal 2 1/2 Std. in der Turnfabrik. Mit einigen Fragen versucht Rainer Schalch die Preisträger und deren Sportarten den Anwesenden vorzustellen.

Claudia ist die Schwester des Fussballtorhüters. Beim Stadtturnverein gibt es ein Team für die Auswahl der Kinder. Andere Leiter hätten die Auszeichnung auch verdient. Alle haben Platz, talentierte und weniger talentierte. Kunstturnen oder Geräteturnen wird früh aufgegleist. Ihre eigenen Kinder spielen Fussball und oder turnen. Die Nachfolge für Claudia im Verein wird aufgegleist. Können Buben auf für Geräteturnen gewonnen werden? Gemäss Claudia klappt das wunderbar gemäss Claudia, denn vielfach ist das Kunstturnen für die Buben zu streng und sie steigen um zum Geräteturnen.

**Jürg Krähenmann** FC Wängi ist abwesend im Ausland. Er wird vertreten durch Markus Keller. Jürg leitet seit 2005 die Fussballschule Wängi. Er ist Haupttrainer im Nachwuchsbereich und OK-Mitglied bei diversen Anlässen. Er selber spielt noch immer Fussball. Er war nie ein blendender Fussballer, zeigt aber seit jeher ein extremes Engagement im Verein. Der FC Wängi hat über 250 Junioren und auch eine Frauenmannschaft im Juniorenbereich. Jürg erledigt auch die gesamte Mitgliederverwaltung. Jürg trainiert lieber die jungen Fussballer. Im FC Wängi müssen alle Trainer zumindest das Diplom für Kinderfussball haben.

### **Regula Schock, Handball BSV Weinfelden**

Sie ist seit 1995 Leiterin und auch Trainerin. Regula ist als flinke, kleine Spielerin bekannt. Regula sieht das Coaching als grössere Herausforderung. Als Trainerin ist Regula eher ein ruhiger Typ, solange die Spielerinnen spüren. Handballhochburg ist im Moment Kreuzlingen, vorher Frauenfeld. Warum ist das so? Eine Mannschaft in einer höheren Liga ist für junge Talente attraktiver und zieht diese an.

Jasmin Wagner hat die Ehre, den Preisträgern die Preise zu übergeben. Sie dankt allen Nachwuchstrainern und speziell den Preisträgern, dass sie die Kinder motivieren, sich sportlich zu betätigen. Jasmin Wagner übergibt die Preisgelder der TKB und dankt allen auch im Namen der VTS für ihre wertvolle Arbeit mit den Jugendlichen. Im 2021 feiert die TKB das 150-Jahr Jubiläum. Bereits laufen die ersten Vorbereitungen. Der Slogan lautet: Die TKB bewegt. In jedem Bezirk wird es etwas Neues geben, um sich zu betätigen. Sobald die Projekte spruchreif sind, wird darüber informiert. Wie im Sport treten Funktionäre zurück. Heute übergibt Jasmin die Auszeichnungen ein letztes Mal und nächstes Jahr wird Malou Zürcher diese Ehrungen vornehmen.

### **13. Preisverleihung Helvetia Förderpreis**

Markus Stark übernimmt die Einführung zu Preisverleihung des Förderpreises, der von Frau Saladin übernommen wird. Wie jedes Jahr werden drei Projekte ausgezeichnet und je Fr. 1'000.- an die Preisträger ausbezahlt. Es gibt keine Rangierung mehr.

*Turnverein Sirmach:* Kombination Murgrophy und schnellster Sirmacher (Sport und Spass und Geschicklichkeit). Insgesamt 32 Teams mit 5 Mitgliedern. Das Angebot für Jugendliche und Erwachsene hat die Jury überzeugt.

*Rollstuhlclub Thurgau:* Unterstützung der Mitglieder in sportlichen Belangen und auch für rechtliche Hilfestellung und Beratung. Wöchentliches Training in Unihockey. Im 2018 20-Jahr Jubiläum Rollstuhlclub Thurgau. Organisation Chlausturnier in Unihockey mit Rollstühlen und mit Leuten ohne Einschränkung. Das Zusammenspiel von Menschen mit und ohne Behinderung hat die Jury überzeugt.

*SC Berg* Sportclub Berg. Organisation Hallenturnier für kleine Fussballer bis zu den B-Junioren. Die Organisation wird von den älteren Junioren organisiert. Letztes Jahr haben 600 Jugendliche teilgenommen. Für die Jury war die Idee neue Funktionäre zu suchen und zu finden entscheidend.

Frau Saladin bekräftigt, dass die Preisträger breit aufgestellt und wichtig für die Gesundheitsprävention sind. Sie dankt allen für ihr Engagement. Markus Stark dankt Frau Saladin für die Auszeichnung der Preisträger und für die grosszügige Erhöhung der Preisgelder.

Nachdem keine Einwände gegen die Versammlungsführung eingegangen sind, dankt Markus Stark der Thurgauer Kantonalbank, der Stiftung Helvetia sowie allen Anwesenden für ihre Teilnahme an der 26. Delegiertenversammlung der VTS. Er appelliert an die Verbandsvertreter, inskünftig früher anzumelden, da gemäss Statuten die Teilnahme an der Versammlung obligatorisch ist. Mindestens 50 % der Verbände müssen anwesend sein. Markus Stark dankt den Vertreterinnen des RV Sirmach für die Bewirtung und die Aufführung während des Apéros.

Markus Stark schliesst die Delegiertenversammlung um 21.05 Uhr.

Der Aktuar  
Hansjörg Locher